

Hannelore Möller

Das Hexenspektakel

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Kurzinformation:

Für welches Kind ist der Geburtstag nicht ein ganz besonderes Fest? Und wer weiß nicht, wie sehr man sich über ein lange gewünschtes Geschenk freut? Im Hexenwald feiert die Oberhexe Querulina Geburtstag und die anderen Hexen machen ihr mit allen möglichen Darbietungen und Geschenken ihre Aufwartung. Aber das heimlich ersehnte Geschenk ist nicht dabei! Doch die jüngste Hexenenkelin hat, mit Hilfe des starken Drachen und des klugen Raben, schnell eine prima Lösung zur Hand, und die ganze Geburtstagsgesellschaft feiert schließlich doch noch ein tolles Fest!

<i>Spieltyp:</i>	Märchenspiel mit Instrumentalbegleitung, Tanz und Gesang
<i>Spielanlass:</i>	Schulfeste, Kindergartenfeste, Geburtstage
<i>Spielraum:</i>	Einfache Bühne genügt
<i>Darsteller:</i>	Viele Spieler verschiedenen Alters, vor allem Mädchen, auch Erwachsene
<i>Spieldauer:</i>	Ca. 20 Minuten
<i>Aufführungsrecht:</i>	Bezug von 12 Textbüchern

Zum Spiel:

Dieses Spiel verbreitet nach meiner Erfahrung gute Laune bei Spielern und Zuschauern. Vor allen Dingen aber fordert es die Kreativität der Spieler und des Spielleiters heraus. Ihre Gestaltungsideen sollten immer berücksichtigt werden. Das Stück kann durch jüngere Spieler wie von älteren dargeboten werden und zu vielen Gelegenheiten. Soll Musik eingesetzt werden, kann diese sowohl durch eine Instrumentengruppe als auch vom Band gespielt werden.

- Die Auswahl der in Frage kommenden Stücke ist groß. Daneben können alle Aktionen, zum Beispiel das Feuermachen, mit Instrumenten begleitet werden, auch mit selbstgebaute, die interessante Klänge oder Geräusche erzeugen.

Hannelore Möller

Kulisse:

Vor dem Haus der Hexe. Im Hintergrund wird das Haus angedeutet, daneben ein paar Bäume. In der hinteren Bühnenmitte stehen ein Tisch und ein Sessel. Für den Herd wird ein alter Pappkarton hergerichtet.

Spieler:

Die Oberhexe Querulina
Eduard Andreas, ihr Drache
Der Rabe Rabdibab
Die Wetterhexe
Eisi-Boy (oder -Girl), Rumpel, Kullerfix - ihre Kinder
Die Waldhexe
Die Teichhexe
Die Moorhexe
Die Kräuterhexe
Die Sumpfhexe
Die Knusperhexe
Maggie - ihre Enkelin

I. Akt

1

DIE OBERHEXE:

(betritt die Bühne, geht zur Mitte, setzt sich auf den dort stehenden Sessel - dazu, wenn gewünscht, Musik)

Wo ist denn mein Drache Eduard Andreas? Pennt wohl wieder in seiner Höhle.

(ruft)

Eduard Andreas!

(mit schärferer Stimme)

Eduard Andreas! Wie oft muss ich denn noch rufen?

EDUARD ANDREAS:

(kommt einen Schritt aus dem Hintergrund, begleitet von den Instrumenten, gähnt sehr laut, dann mit verschlafener Stimme)

Iss was, Querulina?

DIE OBERHEXE:

(laut und erbost)

Natürlich ist was: Du sollst nicht andauernd schlafen.

EDUARD ANDREAS:

Wenn ich doch so müde bin!

(schüttelt sich, auch hierbei treten wie oben die Instrumente in Aktion)

Ich friere, ich zittere, ich schlottere. Meine Höhle ist zu kalt, eiskalt.

(sehr rhythmisch oder im Sprechgesang)

Ein Drache braucht stets Ruhe,
viel Wärme und viel Ruhe!

Denn er ist müde von Natur.

Glaub's mir nur! Glaub's mir nur!

DIE OBERHEXE:

Hör auf damit! Deine Sprüche kenne ich. Jetzt ist keine Zeit zum Schlafen. Gleich kommen meine Besucher, um mir zum Geburtstag zu gratulieren.

2

DER RABE:

(mit schlagenden Flügeln von links, jeder Flügelschlag von Geräuschen der Instrumente begleitet, zum Publikum)

Ich bin ein Rabe, seh' mich um,

Nach Glänzendem, nehmt's mir nicht krumm.

(hält die Hand über die Augen, blickt durchs Publikum - sehr rhythmisch oder im Sprechgesang)

Raben stehlen, was sie sehen,

lassen keine Beute stehen.

(mit Gesten - erst rechts greifen, dann links)

Hier eine Kette, dort ein Ring,

Auch eine Gabel ist nicht zu gering.

DIE OBERHEXE:

(zeigt nach links, zu Eduard Andreas)

Da kommt der Rabe Rabdibab. Der ist immer wach und schläft nie.

DER RABE:

(verbeugt sich vor der Oberhexe)

Ich gratuliere im Auftrag von Zauberer Quaksalbikus unserer gnädigsten Oberhexe Querulina zum Geburtstag.

(überreicht ihr einen Geldschein)

DIE OBERHEXE:

(hält ihn hoch)

Was ist das denn?

DER RABE:

Dein Geschenk. Geld, wie es die Menschen haben. Frisch hergestellt nach neuester Rezeptur.

(reicht ihr einen weiteren Geldschein, die Oberhexe legt alles auf den Tisch)

DIE OBERHEXE:

Danke, Rabdibab. Ich bin sehr gespannt, welche Geschenke ich noch bekomme. Ich habe nicht verraten, was ich mir wünsche, das sollen meine Freundinnen selbst herausfinden. Euch beiden, Rabdibab und Eduard Andreas, kann ich es ja sagen: Ich wünsche mir knusprige Kartoffelpuffer.

(reibt sich den Bauch)

Hm! Lecker! Schön braun gebraten und gut gewürzt. Hm!

(zum Raben)

Rabe, würdest du bitte meine Freundinnen empfangen.

DER RABE:

(verbeugt sich)

Es ist mir eine große Ehre. Eine sehr große Ehre ...

(kratzt sich am Kopf)

Jetzt habe ich vergessen, was ich dir von Zauberer Quaksalbikus bestellen soll. Eh ...eh ...eh ... Es wird mir bestimmt wieder einfallen, wenn ich deine Freunde empfangen habe.

(nach links ab)

EDUARD ANDREAS:

(zu Querulina)

Gibst du mir Kartoffelpuffer mit?

DIE OBERHEXE:

Kartoffelpuffer sind keine Drachenkost. Davon bekommen Drachen Bauchschmerzen.

(zum Publikum)

Wie gut, dass mir die Lüge eingefallen ist. Der Lümmel fräße mir alles weg!

DER DRACHE:

Schade! Ich hab' so einen Hunger!

(zum Publikum, rhythmisch oder im Sprechgesang mit langsamen, weiten Gesten)

Da hilft kein Betteln und kein Schrei'n,

Das Herz des Weib's ist hart wie Stein.

Eine Hexe ist sie halt.

Wie alle Hexen kalt, eiskalt.

3

DER RABE:

(von links, verbeugt sich)

Ich melde dir die ersten Besucher: Frau Wetterhexe und drei Kinder.

(hinter ihm die Wetterhexe und ihre Kinder, sie bleiben am Bühnenrand stehen, zum Publikum)

Wenn mir nur einfele, was der Zauberer noch gesagt hat!

(kratzt sich am Kopf, dann nach links ab)

DIE WETTERHEXE:

(mit ihren drei Kindern von links, knickst)

Meine höchste Ehrerbietung, verehrte Querulina! Ich habe nur drei von meinen Kindern mitgebracht.

(zu den Kindern)

Verbeugt euch!

(zwei verbeugen sich, das dritte schlägt einen Purzelbaum)

DIE OBERHEXE:

So ist es. Ich habe sieben von euch Hexen eingeladen. Und ihr durftet höchstens drei Kinder mitbringen. Die Hexenordnung ist streng.

(zu den Kindern)

Wie heißt ihr?

EISI-BOY:

Ich bin Eisi-Boy, ein total cooler Typ, lasse es hageln und frieren. Sssssssssss!

(läuft einmal im Kreis über die Bühne, die anderen machen Gesten des Frierens und Zitterns)

RUMPELE:

(hat eine Trommel umhängen)

Ich bin das Rumpelle und lasse es donnern.

(trommelt, lauter Krach mit Trommeln und Pauken aus der Kulisse, der Rabe hält sich die Ohren zu und läuft links von der Bühne)

EDUARD ANDREAS:

(schreckt hoch)

Iss was?

KUGELFIX:

Ich bin Kugelfix, ein Kugelblitz.

(schlägt mehrere Purzelbäume)

DIE WETTERHEXE:

(reicht der Oberhexe einen großen Kochtopf)

Hier ist mein Geschenk. Damit du dir immer Suppe kochen kannst.

DER DRACHE:*(schleicht an die Rampe, zum Publikum)*

Hilfe! Ein neuer Kochtopf. Damit er warm wird, muss ich aus Mund und Nase Funken blasen. Und ich bin sooo müde.

(rhythmisch oder im Sprechgesang)

Muss wieder Funken sprühen, dass die Töpfe glühen.

Oh weh! Ich fühle mich ganz schwach, weil ich das Feuern gar nicht mag.

(mit normaler Stimme)

Vorher muss ich mich stärken.

(legt sich hin, gibt ab und zu Schnarchlaute von sich)

4

DER RABE:*(von links mit fünf weiteren Hexen)*

Hier kommen die nächsten Gäste, verehrte Querulina.

(verbeugt sich - die Hexen treten gemeinsam vor, der Rabe geht zurück auf die linke Seite, bleibt dort stehen, zum Publikum)

Wenn mir doch endlich einfielen, was ich Querulina von Zauberer Quaksalbikus bestellen soll!

*(links ab)***DIE WALDHEXE:***(überreicht Querulina einen Korb)*

Ich habe ein paar Schlangen für dich mitgebracht -
(hebt eine hoch)

Eine Prise Schlangengift verleiht jeder Mahlzeit die richtige Würze.

DIE ANDEREN HEXEN:*(im Chor, sehen sich dabei paarweise an)*

Aaah!

DIE OBERHEXE:*(traurig zum Publikum)*

Keine Kartoffelpuffer!

(liebenswertig zu der Waldhexe)

Danke, liebe Waldhexe.

DIE TEICHHEXE:*(trägt einen Eimer, hält einen Frosch in die Höhe)*

Hier im Eimer sind Frösche, an denen du dich laben kannst.

DIE ANDEREN HEXEN:*(im Chor)*

Aaah!

DIE OBERHEXE:*(trotzig zum Publikum)*

Wieder keine Kartoffelpuffer!

(liebenswertig zu der Teichhexe)

Danke, liebe Teichhexe.

DIE MOORHEXE:*(hat ebenfalls einen Eimer, hält einen Molch hoch)*

Dazu passt gut der Molch. Für dich ist mir nichts zu schade.

DIE ANDEREN HEXEN:*(im Chor)*

Aaah!

DIE OBERHEXE:*(verärgert zum Publikum)*

Schon wieder keine Kartoffelpuffer!

(liebenswertig zur Moorhexe)

Danke, liebe Moorhexe.

DIE KRÄUTERHEXE:*(überreicht einen Korb)*

Hier sind gute Gewürze: Fingerhut und Tollkirsche, giftig durch und durch, echte Hexenkost.

DIE ANDEREN HEXEN:*(im Chor)*

Aaah!

DIE OBERHEXE:*(zum Publikum mit sehr bösem Gesicht)*

Immer noch keine Kartoffelpuffer!

(liebenswertig zur Kräuterhexe)

Danke, liebe Kräuterhexe.

DIE SUMPHEXE:*(stellt einen sehr großen Eimer hin)*

Ich habe das richtige Wasser für die Suppe, sumpfiger Moder, gut durchgefäult, mit Käferleichen gewürzt.

DIE ANDEREN HEXEN:*(im Chor)*

Aaah!

DIE OBERHEXE:*(sehr wütend zum Publikum, stapft mit dem Fuß auf)*

Bringt mir denn keiner meine Kartoffelpuffer?

(liebenswertig zu der Sumpfhexe)

Danke, liebe Sumpfhexe.

(zum Publikum)

Alles Dinge, die ich mir selbst zaubern kann. Keiner hat erraten, was ich mir wirklich wünsche.

5

DIE KNUSPERHEXE:*(hinter ihr, an einem Strick, die sich wehrende Maggie, die einen riesigen Sack schleppt, singt oder spricht rhythmisch)*

Knusper, knusper, Knäuschen!

Wer knuspert an meinem Häuschen?

DIE ANDEREN HEXEN:

Der Wind, der Wind, das himmlische Kind!

DIE KNUSPERHEXE:*(verbeugt sich vor Querulina)*

Meine Verehrung, Querulina! Ich bringe dir zum Geburtstag meine missratene Enkelin.

DIE OBERHEXE:

Was soll ich mit deiner Enkelin? Wieso ist sie missraten?

DIE KNUSPERHEXE:

Gestern sollte sie eine gerade erlernte Hexenkunst erproben:

Aus Wasser und Sand Vollmilchpralinen mit

Ananas-Marzipan-

Füllung hexen.

ALLE HEXEN:*(reiben sich die Bäuche, begeistert)*

Ah! Lecker!

DIE KNUSPERHEXE:

Und was stand plötzlich auf dem Tisch? Saure Gurken. Zur Strafe soll sie für dich arbeiten.

Gleich zaubere ich einen Stall, wie den von Hänsel und Gretel, damit sie nicht wegläuft.

(stöhnt, während Maggie den Sack hinwirft)

Sie heißt Margarete, behauptet aber, sie hieße Maggie. Sag Gretel zu ihr, wie das bei Hexen üblich ist.

MAGGIE:*(trotzig, laut)*

Ich heiße nicht Gretel. Ich heiße Maggie. Der Name ist in.
Gretel ist out. Genau wie Sachen, die Fettpolster machen.
(flüsternd zum Publikum)

Darum die Gurken! Ich halte Diät.

DIE OBERHEXE:*(laut)*

Ruhe!

(zur Knusperhexe)

Schick sie nach Hause! Was fange ich mit einem Kind an, das nicht mal richtig hexen kann?

DIE KRÄUTERHEXE:

Viel. Es ist nützlich.

(zeigt auf den Sack)

In dem Sack sind Kartoffeln. Das Kind wird sie schälen und davon Kartoffelpuffer backen. Die isst du doch so gern.

Stimmt's?

DIE OBERHEXE:*(klatscht in die Hände)*

Bravo! Es stimmt. Das ist ein herrliches Geschenk.

ALLE HEXEN:*(klatschen in die Hände)*

Bravo! Ein herrliches Geschenk.

DIE OBERHEXE:*(zur Kräuterhexe)*

Sperr das Kind mit den Kartoffeln ein, damit es sofort mit Schälen beginnt.

*(Die Knusperhexe zieht die sich wehrende Maggie nach rechts, schnackelt mit den Fingern, ein Käfig wird von unsichtbaren Helfern rechts auf die Bühne geschoben)***DER DRACHE:***(richtet sich halb auf, zum Publikum)*

Iss was?

DIE TEICHHEXE:*(tritt vor)*

Liebe Querulina, wir haben einen Besentanz für dich eingeübt. Dürfen wir ihn dir zeigen?

DIE OBERHEXE:*(mit weiter Geste)*

Bitte!

DER RABE:*(kommt von links aus der Kulisse)*

Das muss ich sehen! Vielleicht fällt mir dann der Auftrag des Zauberers wieder ein.

DER DRACHE:*(legt sich hin, schnarcht)*

Soll tanzen, wer will und zuschauen, wer will! Ich nicht!

DIE SIEBEN HEXEN UND**DIE DREI KINDER DER WETTERHEXE:***(stellen sich, alle Hexen mit Besen, im Kreis um die Kinder der Wetterhexe auf, rhythmisch oder im Sprechgesang)*

Unsere Besen sind nicht zum Fegen.

Sie reiten wie Pferde auf allen Wegen.

Durch die Lüfte.

Über Wasser und Klüfte.

Musik lasst erklingen!

Dass fröhlich wir springen.

*(werfen die Besen in die Luft, fangen sie auf, aus der Kulisse Musik - die Hexen schwingen zum Tanz die Besen,**z. B. einmal nach rechts, einmal nach links, heben ihn über den Kopf, bewegen sich dazu im Kreis- es sind viele andere Tanzmöglichkeiten denkbar - plötzlich beginnt Kugelfix Purzelbäume zu schlagen - die Hexen schreien durcheinander)*

Was fällt dir ein? Miststück! Saurüssel! Stinktief!

Spielverderber!

DIE WETTERHEXE:*(zu Kugelfix)*

Kugelfix, du taugst aber auch zu rein gar nichts! Zur Strafe darfst du nicht mehr mittanzen. Du bedienst jetzt die Musik.

*(Kugelfix macht zwei Purzelbäume nach rechts)***ALLE HEXEN UND KINDER:***(Aufstellung wie oben, die Musik setzt ein, die Hexen tanzen, dann stockt die Musik, alle bleiben stocksteif in der letzten Pose stehen - die Musik spielt weiter, alle tanzen - das gleiche dreimal)***DIE OBERHEXE:***(hält sich die Ohren zu)*

Hört auf! Das ist kein Geburtstagstanz!

DIE TEICHHEXE:*(tritt vor, zu den anderen)*

Kugelfix hat unseren Tanz verdorben. Los, Freundinnen, kommt, wir gerben dem Kind mit unseren Besen das Hinterteil!

*(alle rennen auf Kugelfix zu)***DIE OBERHEXE:**

Schluss damit! Wir sind hier nicht auf einer Kirmes!

DER RABE:*(springt in die Luft, laut)*

Kirmes! Das war's! Jetzt weiß ich's wieder.

(zu Querulina)

Verehrte Oberhexe. Der Zauberer Quaksalbikus hat für dich eine Kirmes gezaubert. Er lädt dich und deine Freundinnen ein, diese zu besuchen.

DIE OBERHEXE:

Eine Kirmes! Wie schön!

ALLE HEXEN:*(sehen sich gegenseitig an, begeistert)*

Eine Kirmes! Wie schön!

DIE OBERHEXE:

Danke, Rabdibab! Wir kommen gern. Nur Kugelfix bleibt hier. Das Kind hat mich geärgert.

*(Die anderen Hexen laufen zu dem Raben, streicheln ihn, der rennt links weg)***ALLE HEXEN:**

Danke!

(nach rechts, hüpfen rittlings auf den Besen, hinter ihm her, rufen durcheinander)

Warte auf uns! Halt! Bleib stehen! Warte doch!

(folgen dem Raben nach links - nur der Drache verschläft den Abgang - Eisi-boy und Rumpel zeigen ihrem Bruder eine lange Nase - sie halten die Hände mit gespreizten Fingern an die Nase, Kugelfix streckt ihnen die Zunge heraus)

EDUARD ANDREAS:

(tritt in die Mitte der Bühne, gähnt)

Ich bin so müde! Hundemüde! Könnt' schlafen wie Dornröschen - oder noch länger. Ich bin so müde wie kein anderer Drache und friere wie kein anderer Drache. Meine Höhle ist lausekalt! Alle meine Drachengeschwister wohnen in ihren kuscheligen Vulkanen. Schlafen, so viel sie wollen, lesen, so viel sie wollen und essen, so viel sie wollen. Die führen ein herrliches Leben! Nur ich muss arbeiten, schufteten, mich plagen. Und alles für die Hex'.

(im Sprechgesang oder rhythmisch)

Ein Hexen-Drache ist arm dran,
weil er nichts Schönes machen kann.
Darf nicht lesen, darf nicht schreiben,
muss bei der Hexe sitzen bleiben
und Funken sprühen,
bis die Töpfe glühen.

(sehr schnell)

Aber in der Nacht,
wenn keine Hexe wacht,
Les' ich ein ganzes Buch.
Krieg' vom Lesen nie genug.

(in normaler Sprache)

Weil ich nachts lese, bin ich tagsüber müde. Hungrig bin ich auch. Ich glaube, lesen macht hungrig.

(gähnt)

Huah!

MAGGIE:

(ruft)

Hallo, Drache!

EDUARD ANDREAS:

Wer ruft mich hier?

KUGELFIX:

(macht einen Purzelbaum, geht zu Eduard Andreas)

Ich hab' dich nicht gerufen.

EDUARD ANDREAS:

(geht einen Schritt auf den Käfig zu)

Hast du mich gerufen?

MAGGIE:

Hab' ich. Du sagst, du hättest Hunger. Hier: Ich schenke dir eine Kartoffel.

(wirft eine hinaus, dann zu Kugelfix)

Willst du auch eine Kartoffel?

KUGELFIX:

(sehr stolz)

Ich bin Kugelfix, der Kugelblitz. Blitze essen nicht und trinken nicht. Ich rolle feurig durch die Gegend.

(schlägt mehrere Purzelbäume)

EDUARD ANDREAS:

(tritt nach vorn, beißt in einen geschälten Apfel, reibt sich den Bauch)

Hmmm! Lecker! Saftig, knackig, richtiges Drachenfutter!
Gibst du mir noch eine?

MAGGIE:

Wenn du den Käfig öffnest, gebe ich dir alle.

EDUARD ANDREAS:

Mach ich, tu ich, gleich, sofort, in Windeseile!

(geht sehr langsam zum Käfig, Kugelfix überholt ihn, schiebt den Riegel zur Seite)

MAGGIE:

(kommt heraus, reckt sich)

Die alte Hexe spinnt wohl. Ich soll Kartoffeln schälen. So ein Quatsch!

(deklamiert)

Knusperhexen
sind von gestern.

Sperren Kinder in Käfige ein.

Dazu sagt doch jeder: Nein!

(zuckt die Achsel)

Mit der Zeit muss jeder gehen,
Neues lernen und verstehen.

EDUARD ANDREAS:

(führt verschiedene Schritte aus)

Aha! Und wie geht man mit der Zeit?

KUGELFIX:

(macht Purzelbäume)

Oder so?

MAGGIE:

(lacht)

Mit der Zeit gehen, das ist anders gemeint: Wer keine Kartoffeln schälen und reiben will, der kauft sich tiefgefrorene Kartoffelpuffer im Supermarkt oder einem anderen Laden und lässt nicht die Enkelin Kartoffeln schälen. Ich könnte mir ja in den Finger schneiden.

KUGELFIX:

Aha! Und wo ist so ein Supermarkt?

MAGGIE:

In jedem Ort. Ich kenne hier viele Läden. Wenn ihr mir Geld gebt, kauf' ich Kartoffelpuffer.

EDUARD ANDREAS:

(schüttelt den Kopf)

Geld kenn' ich nicht. Geld hab' ich nicht.

KUGELFIX:

(ebenso)

Geld kenn' ich nicht. Geld hab' ich nicht.

MAGGIE:

(sieht sich um, zeigt auf den Tisch)

Da liegt doch ein Schein.

(geht zu dem Tisch, nimmt den Geldschein, hält ihn hoch)

Dafür krieg' ich jede Menge Tiefkühl-Kartoffelpuffer. Die müsst ihr dann nur in eine Pfanne legen, sie auf den Ofen stellen und heiß machen.

KUGELFIX:

(nickt zu den Worten, bedeutungsvoll zu Eduard Andreas)

Ganz einfach: Die müsst ihr dann nur in eine Pfanne legen, sie auf den Ofen stellen und heiß machen.

EDUARD ANDREAS:

Ofen? Kenne ich nicht. Was ist das? Heiß machen ist immer meine Arbeit. Dazu ist ein Drache gut.

(nimmt eine große Pfanne in die Hand)

Hinein mit dem, was braten soll.

(Maggie imitiert das Hineinlegen)

Jetzt seht zu, wie bei uns gebraten wird!

Tief einatmen und Pu! Pu! Pustekuchen!

(hebt die Pfanne hoch, pustet darunter, dazu ein Geräusch aus der Kulissee)

Erst wenn alles braun und knusprig ist, darf ich aufhören zu blasen.

(senkt die Pfanne, in klagendem Ton)

Das ist kein Leben hier! Viel zu viel Arbeit. Ich wollte, ich wäre zu Hause in meinem Vulkan Flamminus Magnus dem Fünften.

MAGGIE:

Armer Eduard Andreas! Immer pusten?

(pustet dreimal, lässt die Arme fallen)

Das wäre nichts für mich. Wie machst du das bloß?

EDUARD ANDREAS:

(im Sprechgesang oder rhythmisch)

Wie ich das immer mache,
als armer müder Drache?

(sehr schnell mit Gesten)

Ich blase Funken unter die Pfanne,
unter den Topf und unter die Kanne.

Soll eine Suppe kochen,
ein Kuchen backen,

braten ein Hase -

blas' ich Funken aus der Nase.

(langsam)

Doch wenn ich schlaf', dann träume ich,
ein and'rer heizt im Haus für mich.

MAGGIE:

(schüttelt den Kopf, geht suchend über die Bühne)

Die Hexen sind wirklich von gestern. Haben keinen Elektroanschluss. Da ist es Null Sache mit Elektroherd oder Microwelle!

(zu Eduard Andreas)

Habt ihr denn keinen Herd?

KUGELFIX:

Was ist das, ein Herd?

EDUARD ANDREAS:

Einen Herd kenn ich nicht. Was ist das, ein Herd?

MAGGIE:

(zum Publikum)

Total von gestern! Aber wer kennt schon einen modernen Drachen?

(zu Eduard Andreas)

Du hast echt Glück, dass ich hier bin, Eduard Andreas. Ich besorge einen Herd für Querulina, den hab ich an der Straße gesehen. War für den Sperrmüll bestimmt. Wir holen ihn zusammen. Kommt mit und helft mir beim Heranschaffen. Zuerst kaufen wir die Kartoffelpuffer und dann holen wir den alten Ofen. Meine Oma hat mir mal gezeigt, wie sie früher damit Honigkuchen für ihr Haus gebacken hat.

EDUARD ANDREAS:

Aha!

KUGELFIX:

Und was machen wir dann?

MAGGIE:

(mit den entsprechenden Gesten)

Papier hineinstecken, Holz drauflegen, mit dem Streichholz anzünden. Schon lodert die Flamme und heizt die Ofenplatte. Ihr müsst nur noch die Pfanne mit den Kartoffelpuffern darauf stellen. Bevor ihr bis 100 gezählt habt, sind sie braun und knusprig.

EDUARD ANDREAS:

Ohne Pusten? Maggie, los, wir laufen und schaffen das Wunderding heran!

KUGELFIX:

Los, wir rennen!

(alle drei schnell links ab)

2

ALLE HEXEN:

(und der Rabe von rechts, eine nach der anderen hüpfen sie auf dem Besen in die Bühnenmitte, dazu rhythmisch oder im Sprechgesang)

Heiße, Besen, reit' Galopp!

Stets nach vorn und hopp und hopp.

DIE OBERHEXE:

Das war ein Spaß! Wie ich auf dem Kettenkarussell geflogen bin!

ALLE HEXEN:

Schön!

(Die Hexen bilden einen Kreis, vereinigen in der Mitte die rechten Hände, strecken die linken nach außen, laufen zur Musik einmal im Kreis)

DIE KRÄUTERHEXE:

(dazu alle mit entsprechenden Gesten)

Ich habe Makronen genascht.

DIE MOORHEXE:

Ich hatte einen Rollmops.

DIE TEICHHEXE:

Ich Eis: Himbeer und Nuss.

ALLE HEXEN:

(machen Gesten des Eis-Leckens)

Hm!

DIE WETTERHEXE:

Mir hat es am besten auf der Achterbahn gefallen.

(Alle Hexen stellen sich hintereinander hin, legen die Hände auf die Schultern der vor ihr Stehenden, dazu Musik)

Auf!

(stellen sich eine nach der anderen, so dass Wellenbewegungen entstehen - auf die Zehen, schreiten oder laufen im Takt vorwärts)

Und ab!

(gehen eine nach der anderen in die Knie, bewegen sich im Kreis vorwärts, das ganze, immer schneller werdend, etwa dreimal)

DIE KNUSPERHEXE:

(reibt sich den Bauch)

Die leckeren gebrannten Mandeln hol' ich mir morgen wieder.

(zum Publikum)

Es ahnt keiner, wie schwer das Leben heute für uns Knusperhexen ist: Jedes junge Ding achtet heute auf Diät. Kein Kind will mehr an einem Knusperhäuschen naschen.

DIE WALDHEXE:

Die Kirmes war ein echter Ohrenschmaus. Anders als Vogelgesang!!